



Empirische Bildungsforschung

Empirical Research in Education

Das Zentrum für empirische Bildungsforschung (ZeB) koordiniert und vernetzt die Forschung im Bereich des Profilschwerpunktes Empirische Bildungsforschung an der Universität Duisburg-Essen. Inhaltlich werden die drei Bereiche „Unterrichtsbezogene Lehr-Lern-Forschung“, „Lernen im Lebenszyklus“ und „Lernen mit digitalen Medien“ unterschieden. In diesen Bereichen konnten in den letzten Jahren zahlreiche neue Forschungsprojekte auf den Weg gebracht und bereits laufende Projekte verlängert werden.

The ZeB – Centre for Empirical Research in Education – coordinates and networks research in the Main Research Area of Empirical Educational Research at the University of Duisburg-Essen. It is divided into three fields, “School-related Research in Learning and Instruction”, “Learning within the Life Cycle” and “Learning with Digital Media”. In these fields, numerous new research projects have been successfully launched and existing projects extended during the last few years.



Unterrichtsbezogene Lehr-Lern-Forschung

Der Inhaltsbereich „Unterrichtsbezogene Lehr-Lern-Forschung“ basiert ursprünglich auf der von der DFG seit dem Jahr 2003 geförderten Forschergruppe und dem gleichnamigen seit 2004 geförderten Graduiertenkolleg Naturwissenschaftlicher Unterricht. Die Fachdidaktiken der Physik, Chemie und Biologie arbeiten mit der Lehr-Lernpsychologie und der Bildungsforschung in zahlreichen DFG-Projekten eng zusammen. Viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Forschergruppe und des Graduiertenkollegs sind auch an weiteren Projekten und Forschungsprogrammen beteiligt, die in den letzten zwei Jahren erfolgreich verlängert werden konnten (Auswahl):

- DFG-Schwerpunktprogramm „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“,
- BMBF-Verbundprojekt „Professionswissen in den Naturwissenschaften (ProWin)“,
- BMBF-Verbundprojekt „Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung (BilWiss)“.

Weitere, bildungspolitisch hoch angesehene Projekte wie die „Evaluation der Bildungsstands“ in den Fächern Chemie, Physik und Deutsch sowie die Vergleichsarbeiten in der dritten und achten Jahrgangstufe im Fach Deutsch (VERA 3 und VERA 8) werden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der UDE durchgeführt. Das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt „Ganz In – Mit Ganzttag mehr Zukunft. Das neue Ganzttagsgymnasium NRW“ wird in Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der UDE, der TU Dortmund und der RU Bochum durchgeführt. Neben den Erfolgen in den Naturwissenschaftsdidaktiken wurden auch in der Mathematikdidaktik und der Technikdidaktik erfolgreich Drittmittelanträge gestellt. Auch hier können nur einige Projekte exemplarisch aufgeführt werden:

- BMBF-Projekt „KORA – Grundschulkindern deuten Anschauungsmaterialien: Eine epistemologische Kontext- und Rahmenanalyse zur Förderung der visuellen Strukturierungsfähigkeit“,

School-related Research in Learning and Instruction

School-related Research in Learning and Instruction originated from a Research Unit funded by the German Research Foundation (DFG) since 2003 and a Research Training Group of the same name, Teaching and Learning of Science, which has been funded since 2004.

The Didactics of Physics, Chemistry and Biology work closely together with Instructional Psychology and Educational Research on numerous DFG projects. Many scientists from the Research Unit and the Research Training Group are also involved in further projects and research programmes which have been extended successfully within the last two years, including:

- DFG Priority Programme “Competence Models for Assessing Individual Learning Outcomes and Evaluating Educational Processes”
- Federal Ministry of Education and Research (BMBF) collaborative project “Professional knowledge in the natural sciences” (ProwiN)
- BMBF collaborative project “Paedagogical knowledge and gaining professional competencies in teacher education” (BilWiss).

Further highly regarded projects relating to education policy, such as the “Evaluation of educational standards” in the subjects of chemistry, physics and German as well as the comparative tests in German in the third and eighth grades (VERA 3 and VERA 8) of German schools, are taking place in cooperation with scientists from the UDE. The project supported by the Stiftung Mercator, “Ganz In – All-Day Schools for a Brighter Future. The New All-Day Secondary School in NRW”, is being conducted with scientists from the UDE, TU Dortmund University and Ruhr University Bochum. Successes in the Didactics of Science have also been accompanied by successful applications for third-party funding from the Didactics of Maths and Technology. Here is just a representative selection of the projects:

- BMBF project “KORA – Young Students’ Explanations of Visual Mathematical Diagrams – A Qualitative Epistemological Study of Contexts



- DFG-Projekt „Die Bedeutung von Handlungsoperationen für den Wissenserwerb bei der Durchführung von technischen Experimenten im allgemeinbildenden Technikunterricht“.

Neben den mathematisch-naturwissenschaftlichen Projekten wird der Inhaltsbereich durch zahlreiche weitere Projekte aus den Fakultäten Geisteswissenschaften, Bildungswissenschaften und der Mercator School of Management verstärkt.

Aus dem Institut für Pädagogik und dem Institut für Psychologie sind exemplarisch folgende Projekte zu nennen:

- „Individualisiertes Lehren in schulischen Übergangsphasen“ (gefördert durch MERCUR),
- BMBF-Projekt „Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Mehrebenensystem – Bedingungen, Prozesse und Wirkungen (EviS)“,
- BMBF-Projekt „Entwicklung des mathematischen Kompetenzerwerbs und die Untersuchung von Einflussfaktoren“.

Das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften untersucht beispielsweise das Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot an offenen Ganztagschulen im Primarbereich. Auswirkungen auf die Angebote und Strukturen von Sportvereinen, Koordinationsstellen und die Ganztagsförderung des Landessportbundes NRW wird hier nachgegangen. In einem anderen, von der EU-geförderten Projekt „Healthy children in sound communities (HCSC)“ wird europaweit in einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit von Familie, Schule, Sportverein und Kommunalämtern ein gesunder Lebensstil (Bewegungszeiten, Ernährung) ausgearbeitet, erprobt und zu vermitteln versucht.

Zahlreiche weitere Projekte sind zum Beispiel in der Geschichtsdidaktik, Anglistik, Religionsdidaktik, Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsdidaktik oder an der Schnittstelle zwischen Bildung und Sozialforschung zu verorten.

Lernen im Lebenszyklus

Der Inhaltsbereich „Lernen im Lebenszyklus“ konzentriert sich auf die Weiterbildungsforschung und das Lernen Erwachsener. In einem Verbundprojekt im Rahmen der BMBF-Spitzencluster-

and Frameworks Supporting Visualisation Competencies”.

- DFG project “The importance of actions for the acquisition of knowledge in performing technical experiments as part of general technical education”.

The mathematics and science projects are accompanied in this field by numerous other projects from the Faculties of Humanities and Educational Sciences and the Mercator School of Management.

The following projects are representative of the work of the Institute of Pedagogics and the Institute of Psychology:

- “Individualized teaching in school transitions” (funded by MERCUR)
- BMBF project: “A Multilevel Approach to Evidence-based Practise in the Educational System – Conditions, Processes and Effects” (EviS)
- BMBF project: “Development of mathematical skill acquisition and examination of influencing factors”.

One example of the work of the Institute for Sports Science and Kinesiology is its research into the exercise, games and sports on offer at all-day primary schools and their effect on what is offered by and the structure of sports clubs, coordination units and the LandesSportBund NRW in all-day schools. Another project, supported by the EU, “Healthy Children in Sound Communities” (HCSC), is working in close cooperation with family, school, sports clubs and local authorities throughout Europe on developing, testing and encouraging a healthy lifestyle (exercise, nutrition).

A range of other projects can be found in the Didactics of History, Anglophone Studies, Didactics of Religion, Business Education and Didactics, as well as at the interface between education and social research.

Learning within the Life Cycle

Learning within the Life Cycle concentrates on further education research and adult learning. In a collaborative project under the BMBF’s Leading Edge Cluster programme, a sub-project of the Logistics Ruhr Efficiency Cluster, “Wissenschaftli-

förderung wird in dem Teilprojekt „Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik (WiWeLo)“ des Effizienz-Clusters Logistik Ruhr die modellhafte Entwicklung, Erprobung, Durchführung und Evaluation von passgenauen Qualifizierungs- und Studienkonzepten in der Logistikbranche mit zertifizierten Abschlüssen für unterschiedliche Zielgruppen auf verschiedenen betrieblichen Stausebenen untersucht. In enger Kooperation mit der betrieblichen Praxis in Industrie, Handel, Speditions- und Transportwesen werden die Konzepte hierzu entwickelt. Auch Themen wie die Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit und die sozialverträgliche Gestaltung flexibler Beschäftigter wird zum Beispiel im BMBF-Verbundprojekt Bildungszeit nachgegangen. Das Forschungsprojekt eQual 2.0 ist ebenfalls im Effizienz-Cluster Logistik Ruhr zu verorten. Hier wird die Dynamisierung der Weiterbildung im Feld Logistik untersucht. Das Projekt „Determinanten von beruflicher Weiterbildung in Deutschland“ untersucht anhand von Daten des Sozio-Ökonomischen Panels, welche individuellen sowie job- und firmenspezifischen Determinanten die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten in der deutschen Privatwirtschaft beeinflussen.



Direktor / Founding Director: Prof. Dr. Detlev Leutner

Lernen mit digitalen Medien

Im Inhaltsbereich „Lernen mit digitalen Medien“ wird der Frage nach den Potenzialen digitaler Medien in verschiedenen Bildungskontexten (Schule, Weiterbildung, Hochschule) nachgegangen. Worin besteht zum Beispiel der Mehrwert mediengestützter Lernarrangements? Wie kann die Qualität von mediengestützten Bildungsangeboten „erzeugt“, sichtbar gemacht und geprüft werden? Ein Projekt, das sich mit dieser Thematik beschäftigt, wird im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms „Wissenschaft und Öffentlichkeit: Das Verständnis fragiler und konfligierender wissenschaftlicher Evidenz“ bearbeitet. Unter dem Projekttitel „Determinanten der Selektion und Einstellungsbildung bei der Rezeption von Wissenschaftsinformationen im Internet“ wird der Frage nachgegangen, wie Laien damit umgehen, dass im Web 2.0 zunehmend auch von Privatperso-

che Weiterbildung in der Logistik“ (WiWeLo) (Scientific training in logistics), is investigating the model development, testing, implementation and evaluation of suitable concepts for studying and qualifying in the logistics sector, with certified qualifications for different groups at different operational levels. The concepts for this project are developed in close cooperation with industry, trade, freight forwarding and transport. Issues such as skills development in temping work and socially acceptable flexible working arrangements are examined in the BMBF collaborative project “Bildungszeit” (Time for Education). The eQual 2.0 research project is also part of the Logistics Ruhr Efficiency Cluster and examines the dynamisation of further education in logistics. Based on data from the Socio-Economic Panel, the “Determinants of professional further education in Germany”



nen erstellte wissenschaftsbezogene Inhalte diskutiert werden. Zahlreiche weitere Forschungen, von denen hier nur eine Auswahl genannt werden kann, sind in der Mediendidaktik angesiedelt. So thematisiert das BMBF-Projekt „Stu+Be: Studium für Berufstätige – Erfolgsfaktoren für Lifelong Learning an Hochschulen“ die Frage, welche Anforderungen sich ergeben, wenn Studienangebote konsequent für Berufstätige geöffnet werden, und das Projekt „E-Learning 2.0 im Handwerk“ (gefördert vom BMBF und den europäischen Sozialfonds) untersucht, wie Elemente des informellen Lernens und Wissensaustauschs („peer-to-peer“) mit „traditionellen“ E-Learning-Ansätzen verknüpft werden können.

Das ZeB konnte darüber hinaus die Graduiertenausbildung in der empirischen Bildungsforschung der Universität Duisburg-Essen unterstützen. Hier wurden über die Organisation und Koordination internationaler Summer- und Winterschools hinaus mehrere nationale und internationale Workshops organisiert und unterstützt. So wurde ein Workshop zu „Academic Writing“ angeboten, in dem der inhaltliche Fokus auf die Struktur von Abstracts für das Einreichen bei internationalen Konferenzen gerichtet war, um langfristig die Anzahl angenommener Beiträge auf internationalen Konferenzen zu erhöhen. Des Weiteren wurde erstmalig über das ZeB ein universitätsinterner Workshop über „Aktives Schreiben und Diskutieren eines DFG-Antrags“ im Bereich Empirische Bildungsforschung angeboten. Hier profitierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler und einige Kolleginnen und Kollegen von DFG-erfahrenen ZeB-Mitgliedern, die die für den Workshop eingereichten Projektskizzen ausführlich in individuellen Beratungsgesprächen mit den Kollegen diskutierten. Zurzeit werden einige der Projektskizzen von den Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern mit dem Ziel überarbeitet, diese alsbald bei der DFG als Erstantrag einzureichen.

Kooperationen und Internationales

Viele Kolleginnen und Kollegen des Profilschwerpunktes Empirische Bildungsforschung

project examines which individual, job and company-specific determinants influence employee participation in professional development in the German private sector.

Learning with Digital Media

In Learning with Digital Media, the question of the potential of digital media in different educational contexts (school, further education, higher education) is examined. What, for example, are the advantages of media-assisted learning? How can the quality of media-assisted education be created, made visible and tested? A project dealing with these questions is being conducted within the frame of the DFG's Priority Programme "Science and the General Public: Understanding Fragile and Conflicting Evidence". The project titled "Reception of Online Science Information – Factors of Selection and Attitude Formation" examines how ordinary people deal with the increasing amount of science-related content generated by private individuals in Web 2.0. Numerous other studies, of which only a selection can be mentioned here, are taking place in Media Didactics. The BMBF project "Stu + Be: Studying for employed people – success factors for lifelong learning at universities" considers the requirements arising from higher education being opened up to working people, while the "E-Learning 2.0 im Handwerk" (E-learning 2.0 in the craft trades) project, funded by the BMBF and the European Social Fund, examines how elements of informal learning and knowledge exchange ("peer-to-peer") can be linked up with "traditional" e-learning approaches.

The ZeB has also been active in supporting graduate training in empirical educational research at the University of Duisburg-Essen. In addition to organising and coordinating international summer and winter schools, it also organised and supported several national and international workshops. A workshop on academic writing focusing on the structure of abstracts for submission to international conferences was offered, with the aim of increasing the number of contributions accepted over the

arbeiten intensiv mit externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen. Zahlreiche Kooperationen sind in den letzten Jahren neu entstanden oder konnten weiter ausgebaut werden. Dazu gehören Kooperationen mit (Auswahl)

- der Finnish Graduate School of Mathematics, Chemistry and Physics Education,
- der niederländischen Eindhoven School of Education,
- der schwedischen National Graduate School for Research in Science and Technology Education,
- der norwegischen Forschergruppe Knowledge in Schools (KiS) der Universität Oslo,
- der School of Education der Universität Stanford,
- der School of Science and Technology Education (Schweiz),
- dem Department of Mathematics and Science Education der Universität Illinois of Technology (USA),
- dem Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI), Essen.

Weiterhin konnte – initiiert durch das Zentrum für empirische Bildungsforschung – mit der Curtin University of Technology (Australien) und dem dortigen Science and Mathematics Education Centre ein „Memorandum of Understanding“ vereinbart werden. Neben der Zusammenarbeit in Forschungsprojekten liegt der Fokus der Vereinbarung darauf, Nachwuchswissenschaftlern (Doktoranden und Postdoktoranden) die Möglichkeit zu geben, an der jeweiligen Partnerhochschule Forschungsaufenthalte zu verbringen und dort zum Beispiel ihre Forschungsarbeiten mit anderen Arbeitsgruppen zu diskutieren und gemeinsame Publikationen zu verfassen.

Preise und Auszeichnungen

- Prof. Dr. Elke Sumfleth erhielt 2010 die Ehrenmedaille der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP).
- Prof. Dr. Sabine Fechner erhielt 2010 den Nachwuchspreis der GDGP für ihre Dissertation, die in der DFG-Forschergruppe Naturwissenschaftlicher Unterricht unter Betreuung von Prof. Dr. Elke Sumfleth entstanden ist.



Geschäftsführerin / Managing Director: Dr. Silke Walpuski

long term. An internal workshop on active writing and discussion of DFG proposals in empirical educational research was offered for the first time through the ZeB. Here, young researchers and a number of colleagues were able to benefit from ZeB members with experience of the DFG, who discussed the project outlines submitted for the workshop in detail with individual participants. Some of the project outlines are currently being revised by the workshop participants for submission to the DFG as “First Time Proposals”.

Cooperation and International News

Many colleagues in the Main Research Area of Empirical Educational Research work closely together with external scientists. Numerous collaborations have come into being or been



Ausgewählte Publikationen Selected Publications

- Bernhardt, M. (2011): Die visuelle Wahrnehmung des Historischen. Zur theoretischen und empirischen Begründung einer Wahrnehmungskompetenz. In M. Barricelli, A. Becker, C. Heuer, (Hrsg.): Jede Gegenwart hat ihre Gründe. Geschichtsbewusstsein, historische Lebenswelt und Zukunftserwartung im frühen 21. Jahrhundert. Festschrift für Hans-Jürgen Pandel zum 70. Geburtstag. Schwalbach: Wochenschau Geschichte, 153–163.
- Birkelbach, K. (2010): Berufliche Bildung in Zeiten des Wandels. Festschrift für Rolf Dobischat zum 60. Geburtstag. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Englert, R., A. Reese-Schnitker (2011): Varianten korrelativer Didaktik im Religionsunterricht. Eine Essener Unterrichtsstudie. In H. Bayrhuber et al. (Hrsg.): Empirische Fundierung in den Fachdidaktiken. Münster: Waxmann, 59–73.
- Fricke, K., I. van Ackeren, A. Kauertz, A., H. E. Fischer (2011): Students' perceptions of their teacher's classroom management in elementary and secondary science lessons. In T. Wubbels, J. van Tartwijk, P. den Brok, J. Levy (Eds.): Interpersonal relationships in education (Advances in Learning Environments series). Rotterdam, The Netherlands: SENSE Publishers, 167–185.
- Haugwitz, M., A. Sandmann (2010): Collaborative modeling of the vascular system – designing and evaluating a new learning method of secondary students. *Journal of Biological Education (JBE)*, 44(3), 136–140.
- Kerres, M., A. Nattland (2011): Didaktische Konzeption von CSCL-Lernarrangements. In: J. Haake, G. Schwabe, M. Wessner (Hrsg.): CSCL-Kompodium 2.0: Lehr- und Handbuch zum computerunterstützten kooperativen Lernen. München: Oldenbourg, 254–260.
- Naul, R. (2011): Conceptual diversity and future directions of physical education in the global context. *Japanese Journal of Sport Education Studies*, 30 (2), 39–50.
- Ricken, G., A. Fritz (2010): Rechenschwächen. In D.H. Rost (Hrsg.): Handbuch pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz, 700–708.
- Schwamborn, A., R.E. Mayer, H. Thillmann, C. Leopold, D. Leutner (2010): Drawing as a generative activity and drawing as a prognostic activity. *Journal of Educational Psychology*, 104, 872–879.
- Walpuski, M., M. Ropohl, E. Sumfleth (2011). Students' knowledge about chemical reactions – development and analysis of standard-based test items. *Chemical Education Research and Practice* 12, 174–183.

furthered within the last few years, including cooperation with

- the Finnish Graduate School of Mathematics, Chemistry and Physics Education
- the Dutch Eindhoven School of Education
- the Swedish National Graduate School for Research in Science and Technology Education
- the Norwegian Knowledge in Schools (KiS) research group of the University of Oslo
- the School of Education at Stanford University
- the School of Science and Technology Education (Switzerland)
- the Department of Mathematics and Science Education of the Illinois Institute of Technology (USA)
- the Institute for Advanced Study in the Humanities (KWI), Essen.

The Centre for Empirical Research in Education also initiated a memorandum of understanding with the Science and Mathematics Education Centre at Curtin University of Technology (Australia). In addition to cooperation on various research projects, the memorandum focuses on giving junior researchers (doctoral and postdoc students) the opportunity to research at the respective partner university, where they can discuss their research projects with other working groups and prepare joint publications.

Awards and Distinctions

- Prof. Dr. Elke Sumfleth received the Medal of Honour of the GDCP (Society of Didactics of Chemistry and Physics) in 2010.
- Prof. Dr. Sabine Fechner was awarded the GDCP Young Researcher Prize in 2010 for her dissertation, which she wrote in the DFG Research Unit “Teaching and Learning of Science” under the supervision of Prof. Dr. Elke Sumfleth.
- Dr. Mathias Ropohl (Sumfleth working group), Dr. Annett Schmeck (Leutner working group) and Dr. Bettina Noack (Kammler working group) each received an award for the best dissertation of their faculty in 2011.
- Dr. Svenja Mareika Kühn (van Ackeren working group) was accepted into the Global Young Faculty in 2011.

- Dr. Mathias Ropohl (AG Sumfleth), Dr. Annett Schmeck (AG Leutner) und Dr. Bettina Noack (AG Kammler) erhielten 2011 jeweils die Auszeichnung der besten Promotion ihrer Fakultät.
- Dr. Svenja Mareike Kühn (AG van Ackeren) wurde 2011 in die Global Young Faculty aufgenommen.
- Iwen Kobow (AG Walpuski) erhielt 2011 den GDCP-Posterpreis und Helena van Vorsterhielt 2011 (AG Sumfleth) den Posterpreis der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF).
- Theresa Dicke (AG Leutner) wurde 2011 auf der JURE-Konferenz mit dem Best of JURE Roundtable Award ausgezeichnet.
- Das Projekt Kanu – Gemeinsam Weiterkommen” (Leitung Ullrich Bauer) erhielt 2011 den Gesundheitspreis des Landes NRW.

Perspektiven

Für die Zukunft plant das Zentrum für empirische Bildungsforschung, die bestehenden koordinierten Forschungsprogramme fortzuführen und zu erweitern sowie die bestehenden Aktivitäten zur Ausbildung der Nachwuchswissenschaftlerinnen und- wissenschaftler mit dem Ziel der nationalen und internationalen Sichtbarkeit des Schwerpunkts Empirische Bildungsforschung weiter auszubauen. Hierfür wird weiterhin verfolgt, Nachwuchswissenschaftlerinnen und- wissenschaftler bei der Organisation von Auslandsaufenthalten zu unterstützen und ihnen Tagungsaufenthalte zu ermöglichen, während derer sie ihre Ergebnisse national und international präsentieren können. Die Möglichkeiten, junge Kollegen bei der Drittmittelakquise zu unterstützen, sollen verstetigt werden. Der oben erwähnte Workshop „Aktives Schreiben und Diskutieren eines DFG-Antrags im Bereich Empirische Bildungsforschung“ wird zukünftig einmal jährlich über das ZeB angeboten.

Auch inhaltlich soll die Empirische Bildungsforschung noch weiter ausgebaut werden. Die Naturwissenschaftsdidaktiken und Bildungswissenschaften streben beispielsweise Kooperationen mit den Fachwissenschaften an. Einzelne Disser-

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Researchers

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| ▪ Prof. Dr. Ullrich Bauer | ▪ Prof. Dr. Martin Lang |
| ▪ Prof. Dr. Markus Bernhardt | ▪ Prof. Dr. Detlev Leutner |
| ▪ Prof. Dr. Thomas Bienengräber | ▪ Prof. Dr. Ingelore Mammes |
| ▪ PD Dr. Klaus Birkelbach | ▪ Prof. Dr. Roland Naul |
| ▪ Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos | ▪ Prof. Dr. Renate Nestvogel |
| ▪ Prof. Dr. Matthias Brand | ▪ Prof. Dr. Bernd Noche |
| ▪ Prof. Dr. Katja Cantone-Altintas | ▪ Prof. Dr. Stefan Rumann |
| ▪ Prof. Dr. Marten Clausen | ▪ Prof. Dr. Angela Sandmann |
| ▪ Prof. Dr. Rolf Dobischat | ▪ Prof. Dr. Heinz Steinbring |
| ▪ Prof. Dr. Rudolf Englert | ▪ Prof. Dr. Elke Sumfleth |
| ▪ Prof. Dr. Maria Eisenmann | ▪ Prof. Dr. Heike Thyssen |
| ▪ Prof. Dr. Hans E. Fischer | ▪ Prof. Dr. Isabell van Ackeren |
| ▪ Prof. Dr. Stefan Fletcher | ▪ Prof. Dr. Maik Walpuski |
| ▪ Prof. Dr. Annemarie Fritz-Stratmann | ▪ Prof. Dr. Oliver Wilhelm |
| ▪ Prof. Dr. Christian Grund | |
| ▪ Prof. Dr. Hans Niels Jahnke | |
| ▪ Prof. Dr. Clemens Kammler | |
| ▪ Prof. Dr. Michael Kerres | |
| ▪ Prof. Dr. Thorsten Knauth | |
| ▪ Prof. Dr. Nicole Krämer | |

Externe Mitglieder

External Members

- Prof. Dr. Joachim Wirth, Universität Bochum, Lehr-Lern-Psychologie

- Iwen Kobow (Walpuski working group) received the GDCP poster prize, and Helena van Vorst (Sumfleth working group) was awarded the poster prize of the Empirical Pedagogical Research Working Group (AEPF) in 2011.
- Theresa Dicke (Leutner working group) received the Best of JURE Roundtable Award in 2011 at the JURE conference.
- The “Kanu – Gemeinsam weiterkommen” (Progressing Together) project (led by Ullrich Bauer) was awarded the 2011 Health Prize by the State of North Rhine-Westphalia.

Outlook

For the future, the Centre for Empirical Research in Education is planning to continue and extend its ongoing coordinated research programmes and develop activities directed at training young researchers and raising the profile of Empirical Educational Research as a Main

tationsvorhaben werden hier bereits von einem Fachwissenschaftler und einem Fachdidaktiker gemeinsam betreut. Durch diese Art von Kooperation und Verknüpfung öffnet sich zukünftig ein weiterer Forschungsschwerpunkt, in dem die Berufsausbildung zukünftiger Lehrkräfte und Bachelor-Absolventen an der Hochschule verfolgt werden kann. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, Lehrkräfte auch über die Hochschule hinaus zu begleiten und Lehrerprofessionswissen zu erfassen. Projekte wie ProWin oder das BilWiss-Projekt, das unter anderem auch die Referendar-ausbildung von Lehrkräften untersucht, setzen hier bereits an und sollen zukünftig in weiteren Forschungsprojekten ausgeweitet werden.

Research Area on a national and international level. This will include continuing to support young scientists in organizing stays abroad and participating in conferences at which they can present their findings to a national and international audience and consolidating the possibilities for supporting young scientists in securing third-party funds. The workshop on active writing and discussion of DFG proposals mentioned above will be offered once a year through the ZeB in future.

Empirical Educational Research is also set to broaden its scope in terms of content. Science Didactics and Educational Sciences, for example, are looking to cooperate with the science disciplines. A number of dissertations are already being overseen jointly by a supervisor from the relevant discipline and from Didactics. These kinds of cooperation and connections suggest a further research priority for the future, which follows professional training of prospective teachers and Bachelor's degree graduates at the University. A further aim is to accompany teachers beyond university and assess their professional knowledge. Projects such as ProWin or BilWiss, which also examine training of student teachers, are already working in this area and will be addressed in other research projects in future.



Kontakt

Contact



Zentrum für empirische
Bildungsforschung

Zentrum für empirische Bildungsforschung (ZeB)
Centre for Empirical Educational Research

Prof. Dr. Detlev Leutner

Direktor **Founding Director**

☎ +49 (0) 201 / 183 - 21 54

@ detlev.leutner@uni-due.de

Dr. Silke Walpuski

Geschäftsführerin **Managing Director**

☎ +49 (0) 201 / 183 - 4351

@ silke.walpuski@uni-due.de

Universität Duisburg-Essen
Schützenbahn 70
45127 Essen

@ zeb@uni-due.de

🌐 www.uni-due.de/zeb